

Umgehungsstraße

Petition an den Verkehrsausschuß des Bundestages

Die Bundesfernstraßen B87, B246, B168 und die Lio 75 führen ihren gesamten Verkehr über nur einen Knoten im Zentrum unserer märkischen Kreisstadt.

Es besteht bereits jetzt in Spitzenzeiten ein Chaos ...

Die in den letzten Monaten rasant gestiegene und ständig weiter steigende Verkehrsdichte, verstärkt durch den sprunghaft gewachsenen grenzüberschreitenden Verkehr nach Polen, fehlende Verkehrsleit- bzw. Verkehrssicherheitsanlagen führten zur Häufung von Verkehrsunfällen.

Der als Denkmalsbereich eingestufte gesamte Stadtkern enthält wertvolle kulturhistorische Bauten, die durch die

Abgase und Erschütterungen des Verkehrs einer zunehmenden Zerstörung ausgesetzt sind.

Abgase, Verkehrslärm und der unterbrochene Strom der Fahrzeuge verursachen bereits jetzt eine teilweise unzumutbare Belastung unserer Bürger und lassen zudem eine harmonische Entwicklung nicht zu.

Auch die wirtschaftliche Entwicklung Beeskows, das in den Zielen der Raumordnung und Landesplanung als „zu entwickelndes Mittelzentrum“ ausgewiesen ist, wird stark von der Realisierung der Umgehungsstraße abhängen. Gesprächen mit Investoren zeigen deutlich, daß der im Aufbau befindliche Gewerbepark nur bei einer

Verkehrerschließung über die Umgehungsstraße gute Entwicklungschancen hat.

Deshalb haben verantwortliche Kommunalpolitiker der Stadt und des Landkreises sofort nach der Wende entsprechende Planungsschritte veranlaßt.

Leider werden diese dringend notwendigen Planungsarbeiten vom Bau- lastträger, dem Bundesverkehrsministerium, nicht mit der notwendigen Konsequenz weitergeführt.

Daher fordern wir, die Bürger der Stadt und des Landkreises Beeskow, Sie als Abgeordnete des Deutschen Bundestages auf, einen Beschluß zur Verwirklichung einer Umgehungsstraße in den Bundestag einzubringen und in den Bundesverkehrswegeplan 1991/95 aufzunehmen.

**STADTVERWALTUNG UND LAND-
KREIS BEESKOW.**